

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 88 (1962)
Heft: 23

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



GARTEN-HOTEL WINTERTHUR

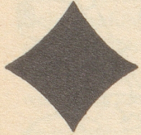
Haus ersten Ranges
Stadrestaurant - Rest. Français

Bar - Konferenzzimmer - Bankettsaal

Alle Zimmer mit Bad, Klimakonvektoren, Radio
und Telefon. Priv. Parkplatz, eigene Garagen

G. Sommer-Bussmann

Tel. (052) 6 22 31 - Telex 52 868



«Für einen eiskalten
weissen Jsotta kann ich mich
jederzeit erwärmen.»



Jetzt eine herrliche Früchte-Bowle

Das Ansetzen einer Bowle ist eine
der liebenswürdigsten Künste ... und
gar nicht schwer.

BON

An die Firma **Arnold Dettling, Brunnen**

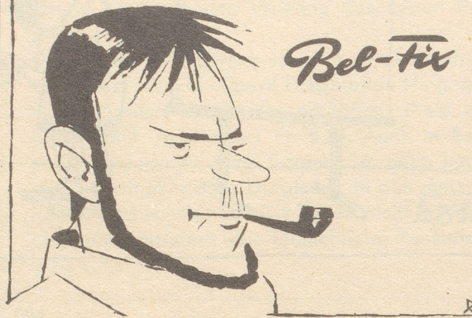
Bitte senden Sie mir (uns) «Begeisterte
Bowlen-Liebhaber verraten Rezept-Geheim-
nisse».

Name

Adresse

Ort

Wenn einer Anspruch hat auf Originalität, bin ich's!
Das ist mein Kopf, meine Nase, meine Pfeife,
mein Bart und meine Frisur. Und das ist mein
Bel-Fix - das Haarfixativ erfolgreicher Männer!



neu modern zentral ruhig



service ↑ preis ↓ (032) 23255



GUARDA
(Engadin)

Hotel
Meisser

Ruhe und Erholung abseits der
Hauptstraße.
Bis 7. Juli und ab 26. August
stark reduzierte Preise.

Familie Meisser
Telefon (084) 9 21 32

Pension Guja Varazze / Italien

Das gutgeführte Haus an
der Italienischen Riviera,
30 Meter vom Strand
entfernt.

Vollpension ab Sfr. 16.-
Bedienung und Taxe
inbegriffen.
Man spricht Deutsch
Tel. 77582



Engelberg - Trübsee - Jochpaß
Sie erleben und genießen
jetzt den prächtigen Berg-
frühling

ohne Wartezeit mit der
Parallel-Luftseilbahn

auf Reisen
für tadellose
Verdauung:

Knobel Dragees



LAPIN RESTAURANT TEL 37373
HOTEL DE LA PAIX

in LUZERN

zu Ferdy Zehnder-Real

DAS NEUE BUCH

Dr. Adelheid Rigling-Freiburghaus: *Kleine Staats-
kunde für Schweizerinnen*. Herausgegeben in Zu-
sammenarbeit mit der «Stiftung für staatsbürger-
liche Erziehung und Schulung» (Schweizer Spiegel-
Verlag Zürich).

Die kleine, anschaulich geschriebene Schrift erklärt
unsere Frauen und Töchtern aufs trefflichste den
Aufbau unseres Staates. Die Ausführungen von Dr.
Adelheid Rigling, die aus einer währschaften Hand-
werkerfamilie stammt, leuchten durch die einfache,
plastische Art der Darstellung ohne weiteres ein.
Und doch sind sie staatsrechtlich einwandfrei und
vermögen recht hohen Ansprüchen zu genügen, so
zum Beispiel in den Kapiteln über die Gesetzgebung,
die Rechtsprechung und die Trennung der Ge-
walten.

Die Verfasserin hat - sowohl im Umgang mit den
Töchtern, die sie unterrichtet, wie in der politischen
Auseinandersetzung, wo ihre Stimme durch ihre
mütterliche Wärme aufgefallen ist - sich einen Stil
angeeignet, der Frauen und Mädchen ganz beson-
ders anspricht. In der neuerlichen Bedrohung un-
seres Landes durch den kommunistischen Totalita-
rismus einerseits, durch die europäische Wirtschafts-
gemeinschaft andererseits, ist es besonders wichtig,
daß nicht nur die Schweizer, sondern auch die
Schweizerinnen über unseren Staat Bescheid wissen.

*

Kaspar Freuler: *Glerner Geschichten*. (Verlag
Tschudi & Co. Glarus; 161 Seiten.)

Es ist ein schmuckes Buch, das Ernstes und Heiteres
- beides wohl dosiert - in sich schließt. Die Nebi-
leser brauchen wir wohl nicht besonders auf Freu-
lers heitere Erzählkunst hinzuweisen - aber eben, er
verstehet es auch meisterhaft, von den Schattenseiten
des Lebens spannend zu berichten. Was da an Anek-
dotten zusammengetragen worden ist, bedeutet eine
wahre Fundgrube. Sei es der übereifrige Feuerweh-
rkommandant, dem seine Freunde ein Schnippchen
geschlagen hatten, sei es der Sonderling, der für
Frankreichs Kaiser Schnecken sammelte oder Meister
Böckle, der in Paris die größte Rede seines Lebens
hielt, nie kann der Leser ein freudiges Schmunzeln
unterdrücken. Das Glanzstück aber dürfte die Epi-
sode von den drei Pasteten sein; wie das herrlich
singt und tönt - dieses Glarnerdütsch! KL

